



**Tag des offenen Denkmals in der St. Petri-Kirche mit Stertzing-Orgel
in Büßleben am 14.09.2014**



Zum Tag des offenen Denkmals lud der Förderkreis Stertz-Organ Büßleben e.V. wieder in die St. Petri-Kirche ein. Auf allen Etagen gab es Spannendes zu entdecken.





Herr Lorenz vom Förderkreis Stertzing-Orgel
Büßleben e.V. brachte die Orgel zum
Klingen, erklärte sie allen Neugierigen und
Orgelfreunden ...

... und wer wollte, konnte sie auch selbst
ausprobieren.



Der Glockenturm konnte bestiegen und das Orgelmuseum besucht werden.
Und natürlich gab es Kaffee und Kuchen (und was für leckeren!! – Danke den
Bäckerinnen!) sowie Karten für das nächste Konzert.



Auch die Informationen zur Kirche, den Glocken, dem Denkmaltag und die Farb-Ralley wurden mit Interesse aufgenommen.





Die Fragen zur Denkmal-Ralley Büsselben 2014 zum Thema „Farbe“





Wo findest Du das Detail?

Beobachte genau: Kannst Du erkennen, was dieses Detail mit dem Neubau der St. Petri-Kirche 1769 zu tun hat?



Wozu gehört dieses Detail?

Was stellt das Gemälde dar, zu dem das Detail gehört?

Kannst Du etwas zu dem Gegenstand auf dem Detailbild herausfinden?



Was ist auf diesem Detail zu sehen?

Welche Farbe dominiert?



Wo findest Du das Detail?

Welche Farbe siehst Du?

Wo findest Du dieses Detail?

Welche Farbe hat es?

Auf welchem Gegenstand findest Du diesen Text?

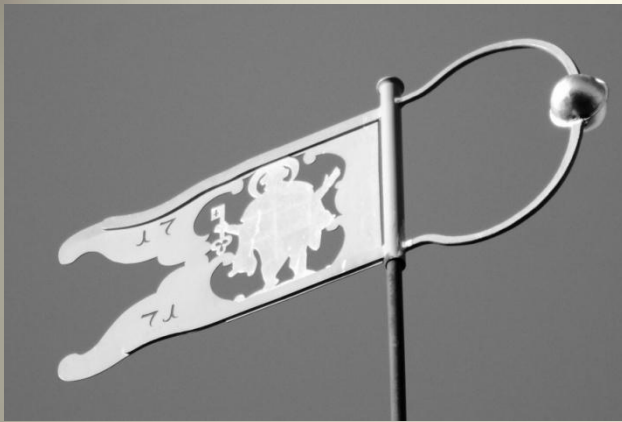
Welcher Rohstoff verleiht dem Gegenstand seine typische Farbe?

Es gibt hier noch mehr von dieser Art Gegenstand aus unterschiedlichen Zeiten. Von wann sind diese und worauf beruht der Farbunterschied?

Worum handelt es sich bei diesem Detail?

Aus welchem Material ist es?

Was hat das mit dem „farbigen Spitznamen“ unserer St. Petri-Kirche zu tun?



Wo findest Du das Detail?

Welche Farben hat der Gegenstand?

Was ist darauf zu sehen?

Wie heißt der darunter befindliche Gegenstand?

Welche Farbe hat dieser?



Zu welchem Gegenstand gehört dieses Detail?

Wo gehört der gesuchte Gegenstand eigentlich hin und warum befindet er sich nicht dort?

Wie wurde der Gegenstand hergestellt?

Was kannst Du über den Gegenstand noch herausfinden?



Zu welchem Gegenstand unserer Kirche gehört dieses Detail?

Welche Farbe hat dieser Gegenstand?

War das schon immer so?

Der Organist erfüllt heute gerne Musikwünsche, die etwas mit dem Thema „Farbe“ zu tun haben. Welches Musikstück kennst Du, in dem Farbe vorkommt? Wünsche es Dir, wenn Du magst.



Die Antworten zur Denkmal-Ralley Büßleben 2014 zum Thema „Farbe“





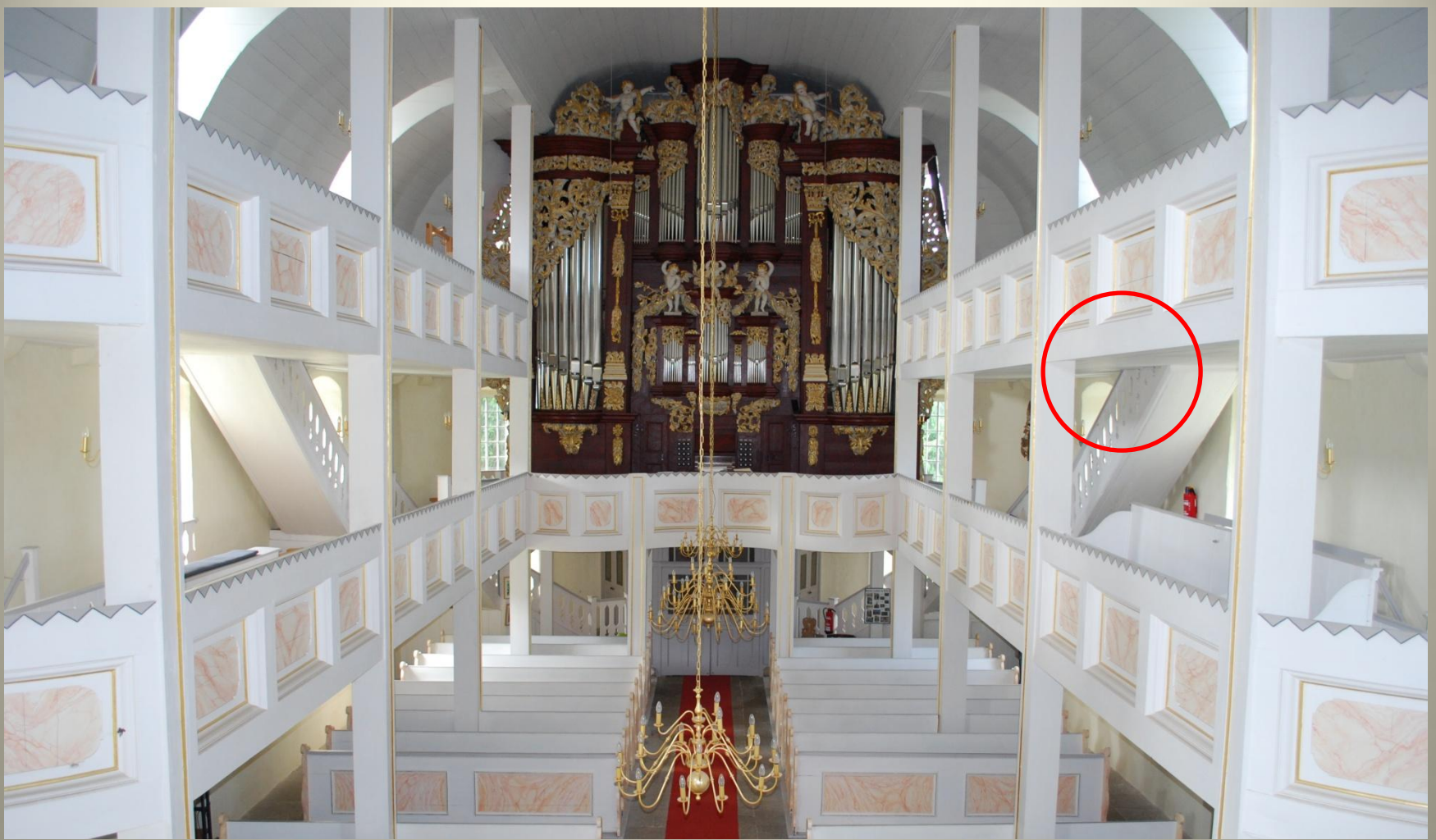
Trotz der Not der Zeit des 30-jährigen Kriegs bürdeten sich die Büßlebener eine große Last auf, indem sie 1769 an der Stelle der bisherigen baufälligen St. Petrikirche einen großen Kirchenbau begannen, wobei der Unterbau des Kirchturms bis zum Glockenstuhl von der alten Kirche übernommen wurde.



1820 ist das Altargemälde fertiggestellt worden.

Das Bild stellt die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus dar.

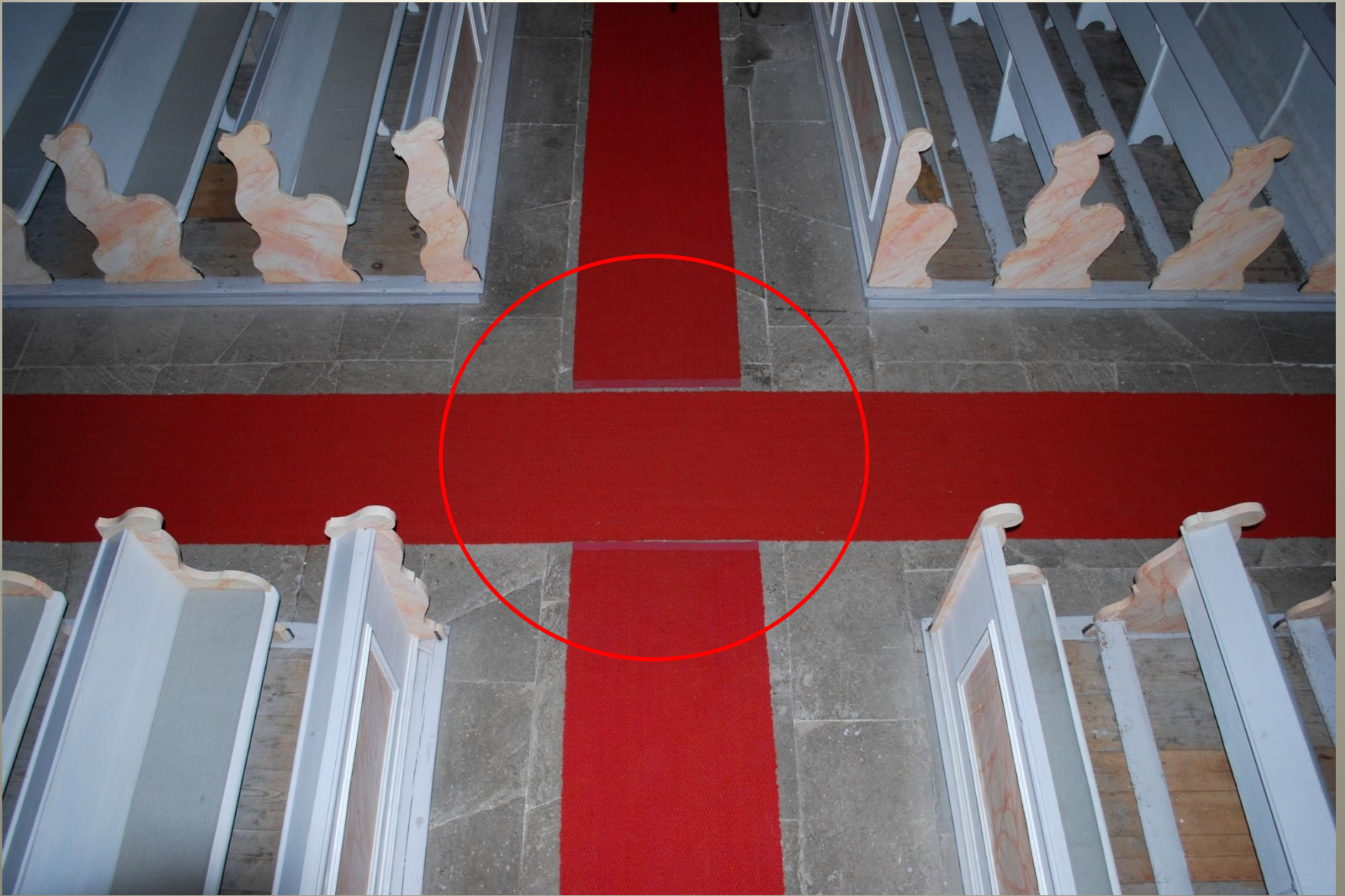
Auf diesem Bild ist Jesus mit dem 1723 gefertigten Abendmahlskelch dargestellt,
den wir heute noch in Gebrauch haben.



1840 vermachte Johann Nicolaus Kaiser, der in seinem 90. Lebensjahr verstarb, der Kirchengemeinde 500 Reichsthaler unter folgenden Auflagen:
400 Thaler sind zur Abtragung der Schulden in Höhe von 1.000 Thalern gegenüber dem Hospital St. Georg zu verwenden. Die restlichen 100 Thaler sollten zum „Beschlagen der Kirchen-Emporen und der dahin führenden Treppen mit Brettern und zum Anstreichen beider“ verwendet werden.
Die entsprechenden Arbeiten, nebst weißem Anstrich, wurden 1841 vollendet.



1936 wurden die Innenwände und Decke des Kirchenschiffs durch Malermeister Leopold Reinhardt mit hellen freundlichen Farben neu gestrichen.



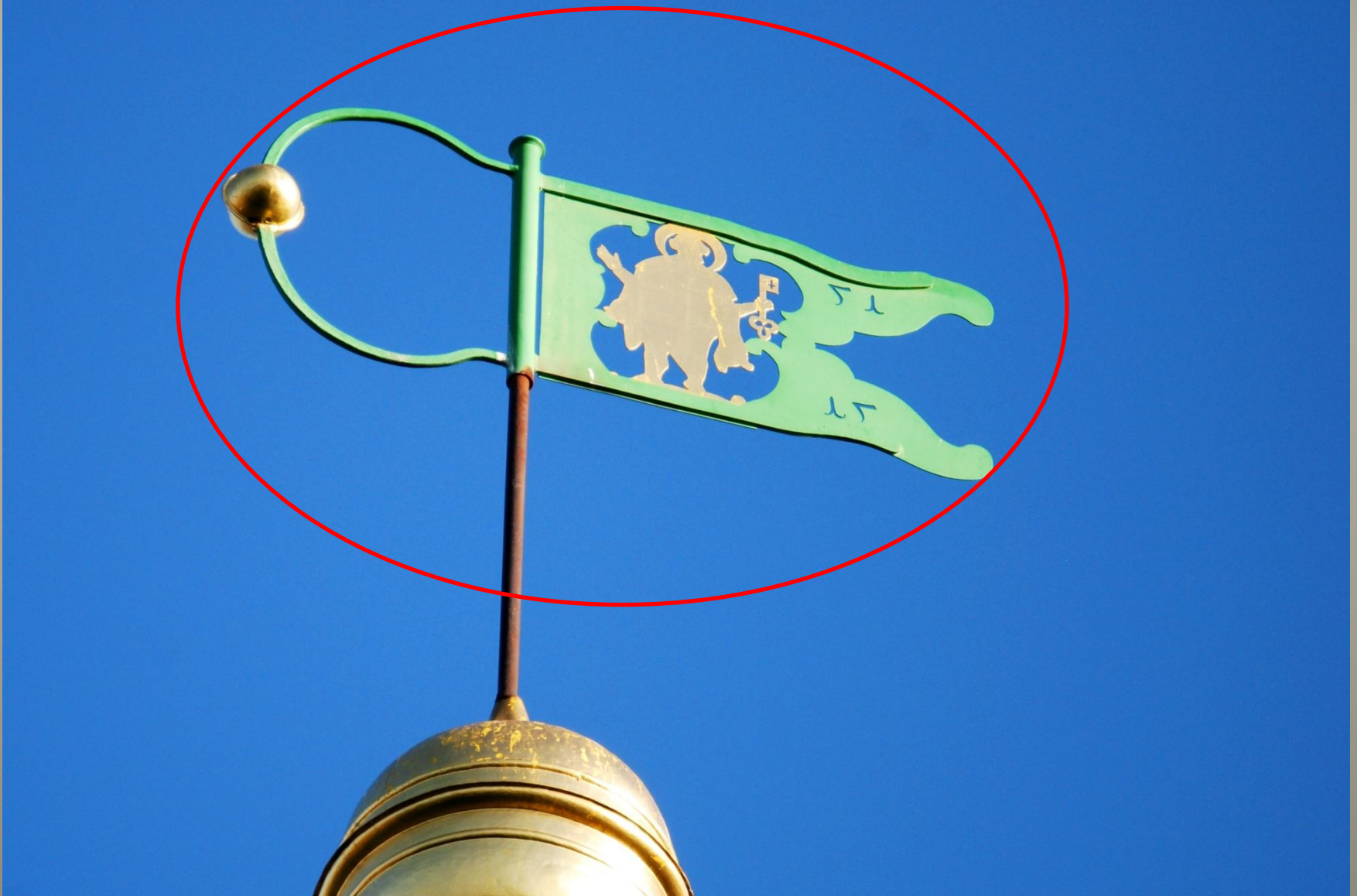
Für den Haupt- und Quergang wurden 1936 rote Kokosläufer angeschafft –
wir nutzen sie bis heute!



Die 420 kg schwere Petrusglocke (links) wurde 2012 aus Bronze neu gegossen. Ihre Vorgänger waren 1922 (Mitte) bzw. 1960 (rechts) gegossene Eisenhartgussglocken.



Zur 200-Jahrfeier haben 1973 viele mitgeholfen, die St.-Petri-Kirche wieder in einen guten Zustand zu versetzen. Eine grundlegende Restaurierung konnte erst nach 1989 begonnen werden. So bekam die Kirche eine neue Schiefereindeckung und kann somit ihrem Namen „Die blaue Kirche“ wieder alle Ehre machen.



Zum Knopffest im Februar 1994 bekam der Turm sein altes Wahrzeichen, die restaurierte grüne Wetterfahne mit der Petrus-Darstellung. Die Vergoldung des Knopfs wurde von der Büllebener Holzgemeinde gespendet.

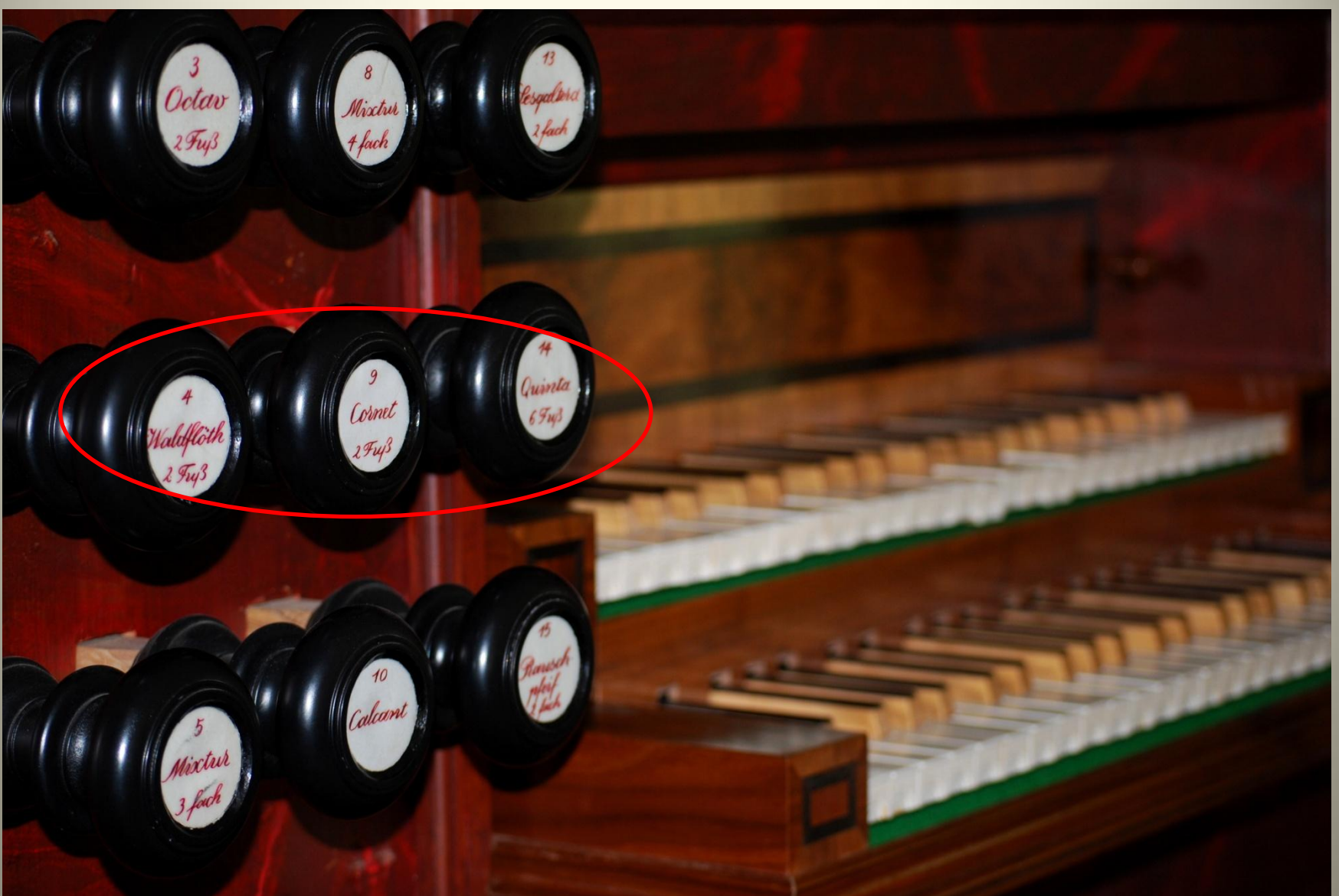
Aus Platzmangel konnte das geschnitzte Wappen des Orgelprospekts nicht an seinen ursprünglichen Platz auf dem Prospekt zurückkehren. Daher hing es bis 2001 in der Glockenstube des Kirchturms und entging so den Umgestaltungen des restlichen Prospekts.

Die Originalfarben wurde 2001 gefestigt und gereinigt und an einigen Stellen ergänzt.

Das Wappen gehörte dem Abt Nikolaus de Gouverneur. Es zeigt zwei auf einem Berg stehende Löwen, die ein Kreuz halten. Helmzier ist eine Mitra, als Helmdecke dienen Akanthusranken.

Die Orgel wurde während der Regierungszeit des Abts angeschafft. Ist er auch der Stifter unseres Instruments?





Die originale Farbe der Stertzing-Orgel wurde hellgrau und später braun überstrichen. Diese braune Farbe hielt sich lange. Erst 2001 konnte durch die Erfurter „Kirchlichen Werkstätten“ die originale Farbgebung und Marmorierung anhand von versteckten, nicht übermalten Stellen rekonstruiert werden.

Wir hoffen, es hat Spaß gemacht
und dass wir neue Ansichten (Einsichten?)
der St. Petri-Kirche und ihrer Ausstattung,
insbesondere der Stertzing-Orgel,
erlebbar machen konnten.

Die Spenden-Erlöse dieses Nachmittags kommen
wie immer
der Erhaltung und Nutzung der Stertzing-Orgel zugute – vielen Dank!

Kathrin Hörr, Förderkreis Stertzing-Orgel Büßleben e.V.

